



In Partnerschaft mit
AJNDR – Association des
jeunes Nigériens pour le
développement rural

Neuigkeiten von Hoffnung für Niger e.V. – März 2022

„Wenn Du keine hundert Menschen füttern kannst, dann füttere nur einen.“
Mutter Teresa

Liebe Freundinnen und Freunde von Hoffnung für Niger e.V.,

Heute möchten wir Euch von unseren Mitarbeiter*innen an unseren Ausbildungsstätten in Niger berichten.

Ausbildungsstätten funktionieren dauerhaft nur gut mit guten und zuverlässigen Mitarbeiter*innen, die entsprechend entlohnt werden. Sie tragen mit ihrem Engagement zur Entwicklung des Landes und zur Qualität an der Ausbildungsstätte bei und sind für die Auszubildenden ermutigende Vorbilder.

Hoffnung für Niger e.V. hat mittlerweile zwei Ausbildungsstätten in Niger aufgebaut und beschäftigt aktuell 30 Mitarbeiter*innen. Alle verdienen damit ihren Lebensunterhalt für sich und ihre Familien.

Eine unserer Mitarbeiterinnen ist Madame Halima B. Sie ist für den Alphabetisierungsunterricht an unserer



Agrarausbildungsstätte zuständig und hat über 17 Jahre Berufserfahrung. Sie sagt:

„Ich freue mich sehr über die Anstellung bei Espoir Niger (Hoffnung für Niger). Die Auszubildenden sind sehr zielstrebig und alles ist gut organisiert. Ich erhalte meinen Lohn pünktlich und regelmäßig. Dies ist hier keine Selbstverständlichkeit. Ich kann meine Familie gut ernähren und wir können sogar die Medikamente bezahlen, die wir zur Zeit dringend benötigen. Es ist für mich eine sehr große Hilfe! Zudem macht mir die Mitarbeit bei Espoir Niger viel Freude!“



Eine Schülerin, die ich befragte, was ihr besonders an ihrer Ausbildung an unserem Nähzentrum gefällt meinte:



*„Der Unterricht hier ist sehr umfassend und praktisch. Neben Nähen lernen wir auch Nähmaschinenreparatur, Sticken und Stricken und vor allem auch Lesen, Schreiben und Rechnen. Für uns, die wir keine Chance hatten zur Schule zu gehen, ist das eine sehr große Hilfe. Alle Ausbilder*innen sind sehr motiviert und sehr pädagogisch. Wenn man möchte, kann man hier innerhalb kurzer Zeit sehr viel lernen!“*
Diese Aussagen haben uns natürlich sehr gefreut und stehen beispielhaft für das, was wir immer wieder hören.



Durch regelmäßige Mitarbeiterversammlungen beziehen wir alle Mitarbeiter*innen aktiv in die Fortentwicklung der Ausbildung mit ein. Ihre Expertise und ggf. Verbesserungsvorschläge sind uns wichtig. So haben sich die Mitarbeiter*innen an unserem Frauenausbildungszentrum einen Verhaltenskodex für sich und die Auszubildenden erarbeitet, von dem alle profitieren: Pünktlichkeit, Sauberkeit, Achtsamkeit/ Aufmerksamkeit, Hilfsbereitschaft, behutsamer Umgang mit Material und Maschinen etc.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns weiterhin unterstützen. Alle unsere Projekte basieren auf Spenden. Auch wenn durch den Verkauf von Produkten, die in den Ausbildungsstätten produziert werden wie Kleider, Babytragetücher, Moringaprodukte, Tomaten, Eier etc. schon drei Mitarbeiter*innen und etwas Materialkosten finanziert werden können, benötigen wir dennoch Ihre Unterstützung. Ziel ist es, dass die Ausbildungsstätten immer mehr zu den laufenden Kosten beitragen können. Aber bis dahin ist es (hier in Niger, im ärmsten Land der Welt, wo die Auszubildenden nur einen sehr geringen Beitrag zu ihren Ausbildungskosten leisten können) noch ein sehr langer Weg. Aktuell benötigen wir monatlich knapp 3000 Euro, um unsere Mitarbeiter*innen angemessen entlohnen und eine gute qualifizierte Ausbildung für die Ärmsten der Armen anbieten zu können. Jede Spende zählt! Ihre Spende kommt zu 100% an, Verwaltungskosten in Deutschland werden durch Ehrenamt getragen. Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch sofort oder am Anfang des kommenden Jahres ausgestellt – bitte geben Sie hierfür Ihre Adresse bei der Überweisung an.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen

*Ihre Tanja Isidore-Osterried, Renate Gaubisch-Grimm und Dr. Silke Warkuß-Brockhaus
Vorstand von Hoffnung für Niger e.V.*

Besucht uns doch auch mal auf **Facebook**: <https://www.facebook.com/HoffnungfuerNiger>

oder auf **You Tube**: Hoffnung für Niger e.V.



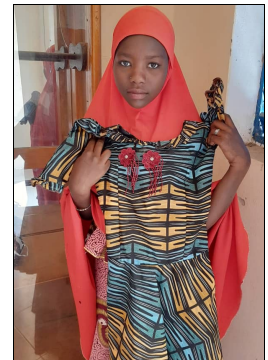
Nähmaschinenreparatur



Messen und Zuschneiden



Nähen



und ein schönes Ergebnis



Bankverbindung: Kreissparkasse Böblingen, IBAN: DE43 6035 0130 0001 0794 70, BIC: BBKRDE6BXXX